

theilte das Land unter seine vier Söhne. Erich XIV., der älteste, wurde zwar König des schwedischen Reichs; allein seine drei Brüder erhielten wichtige Provinzen dieses Reiches als Lehen zu ihrem Eigenthum. Erich war also gegen seine Brüder mißtrauisch, und seine mißtrauische Furcht artete zuletzt in Wahnsinn aus; deswegen wurde er von seinen Brüdern abgesetzt, und mußte im Gefängnisse sterben. Ihm folgte sein älterer Bruder Johann, und diesem sein Sohn Sigmund, welche sich 1568 vergebens bemühten, die katholische Religion wieder einzuführen. Nach ihnen bestieg der jüngste Sohn Gustavs I. Carl IX. den Thron, welcher der Vater des großen Gustav Adolf war.

E. Von Gustav Adolf bis auf Carl XII. Tod, 1611 — 1718 = 107 J.

1) Gustav Adolf erhebt den Ruhm der schwedischen Waffen auf die höchste Stufe.

Gustav Adolf, Gustavs I. Enkel, war der größte König, den Schweden gehabt hat. Er endigte die von seinem Vater geerbten Kriege größtentheils zum Vortheile seines Reiches. Den Dänen mußte er zwar seine verlorenen Festungen um eine Million Reichsthaler wieder abkaufen, von den Russen bekam er aber 1613 Kerholm, Karelien und Ingermanland, nebst 1617 dem Rechte auf Liesland; und der polnische König Sigmund sah sich endlich genöthigt, ihm Liesland zu überlassen. Gustav Adolf zog hierauf im dreißigjährigen Religionskriege den vom Kaiser in die Enge getriebenen Protestanten zu Hülfe. Sein kleines Heer, mit dem er in Pommern landete, wuchs allmählig zu einer so beträchtlichen Stärke, daß er die Kaiserlichen aus Pommern, Mecklenburg und Brandenburg vertreiben konnte. Nach der Schlacht bey Leipzig fiel ihm fast ganz Deutschland zu; aber frühzeitig fand er bey Lützen seinen Heldentod. a) 1632 Gustav Adolf erhob die Schweden zum ersten Kriegsvolke in Europa. Er besaß alle Eigenschaften eines großen Feldherrn. Er gab der Kriegswissenschaft eine neue Gestalt. Seine Verbesserungen des Kriegswesens (Kürassier, Dragoner, Patrontaschen, Flinten, lederne Kanonen). Seine strenge Kriegszucht, die er durch fromme Gesinnungen der Soldaten zu unterstützen suchte. Gustav Adolf erwarb sich aber auch um die innere Verfassung seines